

Baudenkmäler

- D-7-79-192-1** **Abteistraße 18.** Gasthaus, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., umgebaut im 1. Drittel 19. Jh., modern überformt.
nachqualifiziert
- D-7-79-192-2** **Abteistraße 19.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, ehem. Zisterzienserrinnenklosterkirche, in den Nordflügel des ehem. Klosters eingestellt, dreischiffige Pfeilerbasilika mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Seitenkapellen in den Chorwinkeln, westlich reich gegliedertes Turmpaar mit Achteckaufsätzen und Zwiebelhauben, äußeres des Kirchenbaus ansonsten schmucklos, im Kern romanische Anlage des 13. Jh., Wiederherstellung nach den Plänen von Konstantin Pader, 1658 – 1668, unter Verwendung spätromanischer Bauteile; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-79-192-3** **Abteistraße 19.** Denkmal, Monument für den Klostergründer Berthold v. Lechsgmünd, auf klassizistischem Pfeiler ein geschweiffter Aufsatz mit der Figurengruppe der hl. Familie, nach Mitte 17. Jh., Pfeiler erneuert, bez. 1774, Sockel, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-7-79-192-4** **Abteistraße 20.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelaufsatz, 17./18. Jh., innen und rückseitig verändert.
nachqualifiziert
- D-7-79-192-5** **Abteistraße 21; Ernst-Zürn-Weg 5; Feldheimer Straße 1 a; Feldheimer Straße 3; Feldheimer Straße 5; Nähe Friedberger Ach; Rainer Allee 8; Schuhangerweg 1; Schuhangerweg 5.** Ehem. Zisterzienserrinnenkloster, jetzt Justizvollzugsanstalt, aus ehem. Konventbau und Ökonomietrakt bestehender mehrteiliger Gebäudekomplex: Konventbau, zweigeschossiges Geviert zusammen mit der ehem. Klosterkirche (siehe Abteistraße 19) mit Lisenen- und Gesimsgliederung, Eingangstrakt mit übergiebeltem Flacherker im Nordwesten und wohl ehem. offenen Arkaden im Kreuzgang, von Konstantin Pader, 1658 - 1674.; Kath. Anstaltskirche Hl. Kreuz, ehem. Wallfahrts- und Klosterkapelle mit reich gegliederter risalitartig vortretender Westfassade mit einläufiger Treppe, Erker und geschweiftem Giebel, nach Plänen von Konstantin Pader, 1659-62; mit Ausstattung; ehem. Klosterökonomie und Remise, jetzt Verwaltungs- und Spitalbau, zweigeschossiger, gewinkelter Satteldachbau mit wohl ehem. offenen Arkaden und Schweifgiebel mit Pilaster- und Gesimsgliederung, von Konstantin Pader, um 1660; Zellenbau, dreigeschossiger, dreiflügeliger Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, 1898 - 1900., Erweiterung des mittleren Flügels, 20. Jh.; Reste der historischen Klostermauer, 17. Jh., im 20. Jh. teils erhöht.
nachqualifiziert

- D-7-79-192-10** **Abteistraße 23.** Ehem. Klosterstallung, zweigeschossiger Walmdachbau mit Stadelteil, im Kern 18. Jh., 1924 und später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-79-192-6** **Feldheimer Straße 3.** Ehem. Torhaus, dann Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit anschließendem erdgeschossigen Gebäudeteil mit Satteldach, im Kern bez 1446, im 17. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-79-192-7** **Gartenstraße 29.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesims und Stuckornamenten, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-79-192-8** **Hauptstraße 12.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor mit Strebepfeilern, Turm mit Oktogon und Spitzhelm und östlich anschließendem Sakristeianbau, Turmunterbau und Chor gotisch, 14./15. Jh., Turm oktagon 2. Hälfte 17. Jh., Sakristeianbau, 1. Hälfte 18. Jh., 1938/39 Neubau des Schiffs; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-79-192-9** **Hauptstraße 16.** Ehem. Pfarrhaus, jetzt Pfarrheim, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung und geschweiftem Giebelaufsatz, wohl Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 10

Bodendenkmäler

- D-7-7231-0071** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7231-0072** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7231-0073** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7231-0096** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7231-0210** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Feldheim.
nachqualifiziert
- D-7-7231-0212** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Zisterzienserinnenklosters Niederschönenfeld.
nachqualifiziert
- D-7-7231-0213** Befestigungsanlagen der frühen Neuzeit an der Lechbrücke.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7